

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Juli.

Der Unterseekrieg.

Ein belgischer Dampfer vernichtet.

London, 3. Juli. Das Reutersche Büro meldet: Der belgische Dampfer „Bodmognat“ ist bei den Scilly-Inseln versenkt worden. Die Besatzung, die 17 Mann zählte, wurde in Falmouth gelandet.

*

Ein englischer Schoner versenkt.

Kopenhagen, 3. Juli. Der englische Schoner „E. C. Lower“ wurde von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Die Besatzung wurde gerettet.

Acht holländische Fischdampfer auf der Reise nach Island wurden von den Engländern aufgebracht.

*

Das erste italienische U-Boots-Opfer.

Lugano, 3. Juli. Aus England kommende Meldungen bestätigen die Torpedierung der italienischen Bark „Sandomene“ durch ein deutsches U-Boot. Die Bark war von Australien nach Italien unterwegs und ist das erste italienische Handelsschiff, das einem Unterseeboote zum Opfer fällt.

*

Der Türkenkrieg.

Landungsversuche auf Gallipoli gescheitert.

Konstantinopel, 3. Juli. Das Große Hauptquartier berichtet: Am 2. Juli ereignete sich bei Ari-Burnu nichts von Bedeutung. Bei Seddil-Bahr verschwendete der Feind eine große Menge von Munition, um unsere Vorbereitungen zu dem beabsichtigten Angriff auf seinen linken Flügel zu stören. Er erzielte kein Ergebnis. Unsere Truppen kamen trotz dieses Feuers bis an seine Schützengräben heran und bedrängten den Feind auf kurze Entfernung kräftig. Im Centrum herrscht verhältnismäßig Ruhe. Am linken Flügel Infanterie- und Artilleriefeuer mit Unterbrechung. Auch werden Bomben von Graben zu Graben geworfen. Unsere anatolischen Batterien eröffneten ein heftiges Feuer gegen Schiffe, auf denen